

C. F. Winter in Leipzig. Dankwardt, nationalökonom.-civilist. Studien. (Hildebrand, Jahrb. 1863. 1.)
 — — — Martin, Lehrbuch d. dtchn. gem. bürgerl. Prozeßes. (Haimeri, Vierteljahresschr. 4.)
 — — — Mübry, klimatographische Uebersicht der Erde. (Titbl. z. „Natur“ 4.)
 — — — Hofmäppler, d. Wald. (Forstl. Bl. 5.)

C. F. Winter in Leipzig. Strumpf, d. Normalgabe der Arzneien. (Ztschr. d. allg. oesterr. Apoth.-Vereins 1863. 1.)
Wölfe in Landshut. Lamprecht, histor. Novellen. (Morgenbl. z. bayer. Stg. 263.)
v. Zabern in Mainz. Roth, d. warme Kochsalz-Wasser zu Wiesbaden. (Arztl. Intelligenzbl. 50.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[23854.] **P. T.**
 Indem ich meine seit 15 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Verlags-Handlung, die ich unter der Firma:

Buchhandlung für katholische Werke

hier am Plage führe, meinen Herren Kollegen aufs beste empfehle, ersuche ich um gefällige unverlangte à cond.-Zusendungen in 2facher Zahl: Theologie, Erbauungsschriften und Predigten; in 1facher Zahl: Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft und Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, jedoch nur in polnischer, französischer und lateinischer Sprache.

Ebenso sind mir Verlags-Kataloge und Prospekte erwünscht, um deren Zusendung in 2facher Zahl höflichst ersuche.

Sämmtliche Commissionen für mein Geschäft wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig zu besorgen die Güte haben, welcher auch allenfällige für mich eintreffende Baarpakete einzulösen im Stande ist.

Cracau, im November 1862.

Valerian Wielogłowski.

Statt Circular.

[23855.] **Braubach, im December 1862.**
 Durch Gegenwärtiges beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die am 27. Juni 1859 von Herzogl. Landes-Regierung erlangte Concession zum Buchhandel am hiesigen Plage unter der Firma

Georg Roth

bisher nur auf Colportage beschränkte. Größere Ausdehnung meines Etablissemments, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, nöthigt mich jetzt, mit dem gesammten Buchhandel in offene Verbindung zu treten. Herr G. E. Schulze in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen, und wird bei Creditverweigerung meinen Bedarf baar einlösen. Unverlangte Novasendungen verbitte ich mir dringend, jedoch sind mir Wahlzettel, sowie Prospekte, Probehefte etc., welche sich zur Colportage eignen, zu thätiger Verwendung erwünscht.

Vertrauensvoll Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Georg Roth.

Für süddeutsche Handlungen.

[23856.] Von Neujahr 1863 an rechne ich nur noch im Thalersfuß mit Deutschland und verkehre

nur noch über Leipzig. Die oft unvermeidlichen, immer aber höchst unangenehmen schleppenden Expeditionen über Stuttgart veranlassen mich hierzu; die verehrl. südd. Firmen, mit denen ich seither die Ehre hatte über Stuttgart zu verkehren, habe ich auf Leipziger Auslieferungliste setzen lassen und bitte, nur noch dorthin die Verschreibungen zu richten.

Herrn J. F. Steinkopf in Stuttgart sage ich für die langjährige Besorgung meiner Commissionen besten Dank und bemerke, daß genannter Herr auch ferner die Güte hat, den Verkehr meines Sortimentsgeschäftes via Stuttgart zu vermitteln.

Ergebenst

Basel, den 15. December 1862.

Sahnmaier's Verlag.
(C. Detloff.)

[23857.] Herr Julius Werner in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen, was ich gef. Beachtung empfehle.

Stuttgart, im December 1862.

Exped. d. Eulenspiegel.
(Emil Ebner.)

Fertige Bücher u. s. w.

Statt Circular.

[23858.] **P. P.**
 Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass die in meinem Verlage erscheinende:

Preussische Anwalts-Zeitung.

Wochenschrift für Rechtspflege

und

für die Interessen des Anwalts-Standes.

Herausgegeben von

Dr. Franz Hinschius,

Justiz-Rath u. Rechts-Anwalt.

Dr. Paul Hinschius,

Gerichts-Assessor u. Dozent d. R.

Preis: Vierteljährlich 1 fl mit 25%.

vom 2. Januar 1863 den zweiten Jahrgang beginnt. — Es wird dieselbe auch ferner enthalten:

I. Rechtswissenschaftliche Abhandlungen und Aufsätze aus dem Gebiete des gemeinen Preussischen Rechts mit Einschluss des Prozesses, sowie Provinzial- und Statutar-Rechte.

II. Rechtssprüche der Gerichtshöfe, wobei in Betracht dessen, dass für die

Mittheilung der Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals bereits zwei Organe vorhanden sind, besonders darauf Bedacht genommen werden soll, rechtswissenschaftlich interessante Erkenntnisse der Appellationsgerichte, sowie der Gerichte erster Instanz mitzutheilen und dieselben, ebenso wie wichtige Entscheidungen des höchsten Gerichtshofes, einer eingehenden Besprechung zu unterziehen.

III. Mittheilung über die Literatur des Preussischen Rechts, sowie über hervorragende Erscheinungen im Gebiete des gemeinen Deutschen Rechtes in ausführlichen Beurtheilungen und zusammenfassenden Uebersichten.

IV. Angelegenheiten des Vereins der Preussischen Rechts-Anwälte.
 V. Miscellen.

Aus dem vorstehenden Inhalts-Verzeichniss werden Sie ersehen, dass die Anwalts-Zeitung nicht allein die Förderung der Interessen des Anwalts-Standes zum Zwecke hat, sondern auch — und vorwiegend Beiträge zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Preussischen Rechtes bringen wird. Ich ersuche daher, bei Ihrer freundlichen Verwendung ausser den Mitgliedern des zunächst dabei theilgenommenen Standes auch noch Richter und alle Diejenigen, denen Rechtswissenschaft und Rechtspflege Lebensaufgabe ist, gefälligst mit gleicher Wichtigkeit zu berücksichtigen.

Zu diesem Zwecke stelle ich Ihnen Nr. 1 des neuen Jahrgangs auf gefälliges Verlangen in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. — Die Fortsetzung bitte indess gefest oder baar zu bestellen.

Den Herren Verlegern erlaube ich mir noch die Zeitschrift zu Ankündigungen einschläglicher Werke zu empfehlen. Preis pro Petitzeile oder Raum 2 Sg auf Rechnung.

Auch diese meiner Unternehmungen Ihrer Theilnahme bestens empfehlend, zeichne ich

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin, Mitte December 1862.

J. Guttentag.

[23859.] Als Fortsetzung wurde versandt:

Lüben's

Einführung in die deutsche Literatur.

Zweite Auflage.

5. Lieferung.

20 Ngr ord.

Leipzig, den 15. December 1862.

F. Brandstetter.